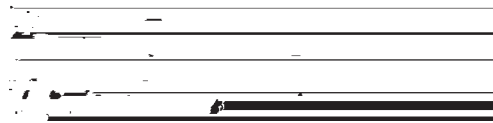




Ich mach das selbst



Für meine Mutti,
die mir die Werkzeuge fürs Leben mitgab



Inhalt

Ich mach das selbst

6 Ich stelle gern Dinge her!



8 Mein Werkzeug



12 Schmuck

- GROSSE KUGEL-HALSKETTE 14
- FRÖHLICHE ARMREIFE 20
- ROHRGEFLECHT-OHRRINGE 26
- COCKTAILRING 32
- ETHNO-HALSKETTE 38
- MILITARY-OHRRINGE 44
- NIETENARMBAND 50
- KETTE AUS RINGEN 56
- KORK-OHRRINGE 60
- KETTE MIT EMBLEM 66
- KETTE MIT DURCHBLICK 72

Accessoires

76

- GÜRTEL MIT SCHLEIFE 78
- MESSENGER BAG AUS JEANS 84
- VEREDELTE ABSÄTZE 90
- HAARREIF IM TROPENLOOK 96
- PFERDEROSETTEN-BROSCHÉ 102
- FRANSENSCHAL 108
- GOLDENE OXFORD-SCHUHE 114
- TASCHE MIT BESCHLÄGEN 120
- HIPPIE-HAARBAND 126
- OVERKNEE-STIEFEL 134
- INDIVIDUELLE TASCHE 138



Kleidung

144

- MATROSENSHIRT 146
- KUNSTPELZ-WESTE 152
- RÜSCHEN-TOP 156
- HOSE IM SMOKING-STIL 162
- WESTE MIT WASSERFALLKRAGEN 166



-
-
- SURFTIPPS FÜRS INTERNET 172
 - SHOPPEN IM NETZ 174
 - DAS MAG ICH 176
 - FOTONACHWEIS 179
 - DANKE 180



— Ich stelle gern Dinge her!

Es ist kein Geheimnis, dass kreatives Kunsthandwerk, Mode und Design mein Leben sind. Wenn ich meine Herkunft betrachte, stehe ich in einer Linie mit Jacqueline Onassis' liebstem Modeschöpfer Gustave Tassell (er ist mein Cousin) und der Sportmode aus dem Zweiten Weltkrieg (die Sportbekleidungsfirma meines Großvaters stellte Pullover für die US-Army her), woraus ich schließe, dass ich wohl mit Do-it-yourself-Genen auf die Welt gekommen bin.

Mein erstes Selbermachen-Mode-Projekt wurde durch ein Betsey-Johnson-Partykleid meiner Mutter aus den frühen 1980er-Jahren inspiriert. Mit wenig Stoff und ein paar Stichen nähte ich einen Rüschenrock an ein Hanes-T-Shirt und schuf so ein skurriles, süßes Minikleid, das großen Anklang fand.

Bereits in meiner Jugend war mein Motto: »Ich sehe es. Ich mag es. Ich mach das selbst.« In meiner Zeit als Stylistin und Kreativberaterin hinter den Kulissen bekam ich Kontakt zu den talentiertesten Leuten, zu einzigartigen Orten und schönen Dingen. Beim Weiterentwickeln meiner Kreativ-Karriere suche ich ständig und überall nach Inspirationen, gleich ob auf dem Laufsteg, in der Natur oder im Alltäglichen.

Ich lebe für die Mode. Und so wie die meisten Style-Süchtigen habe auch ich einen Hang zu teuren Designerstücken, die mein Budget sprengen. Doch Unsummen für eine Unterarmtasche oder ein cooles Paar verrückter Heels, die hat man leider nicht immer zur Hand. Darüber hinaus: Trends kommen und gehen. Unsere Wünsche wollen wir immer sofort erfüllt haben, aber was in dieser Saison angesagt ist, ist in der nächsten meist wieder out. Mein Tipp: Achte darauf, welche Details du superaufregend findest und welche leicht verfügbaren und erschwinglichen Materialien darin verarbeitet sind. Wo findet man sie? Könntest du einfach etwas anmalen, ausschmücken, schneiden, ergänzen oder derart ähnlich verzieren, bis die Anmutung stimmig ist und dem entspricht, was du gerade umwerfend findest – ganz ohne Bankraub?

Dinge herzustellen kann wirklich easy sein und weitaus weniger Zeit und Energie kosten, als du erwartest. Nutze dieses Buch so, als hättest du ein Werk mit dem Titel »Schnelle Mode für Dummies« vor dir – natürlich mit dem gewissen Etwas. Kleine Risiken einzugehen und Abkürzungen zu nehmen ist okay, solange du das Ganze im Blick behältst und dir Mühe gibst.

Durchforste deinen aktuellen Kleiderbestand nach solchen Teilen, die sich für eine Neuerung im Do-it-yourself-Stil anbieten. Hauche ihnen ein völlig neues Leben ein, die deine Persönlichkeit und deinen Stil unterstreichen. Dafür braucht man keinesfalls Unmengen an Werkzeug und Material zu kaufen – vermutlich findet sich alles Nötige daheim in deiner Krempelschublade! Im Grunde ist nur wenig Handwerkszeug erforderlich, etwa eine scharfe Schere, eine Klebepistole, Nadel und Faden – für den Anfang reicht das aus. Wenn du tiefer in die Materie einsteigst, ergänzt du deine Handwerkskiste und das Handarbeitszubehör, indem du Baumärkte, Bastel- und Handarbeitsläden sowie Kurzwarenabteilungen durchstreifst. Bummele durch die Regalreihen, auch wenn du kein spezielles Projekt planst; denn das ist eine prima Möglichkeit, neue Ideen zu entwickeln. Oder lade Freundinnen zu einem Kreativ-Nachmittag ein, auf dem ihr über Haken und Ösen sowie über Klebepistolen tratscht.

Mein wichtigster Rat: Sei offen für Inspirationen – jeden Tag und überall. Beobachte die Modeszene und schaue dich im Alltag um. Klopfle sachte bei deinem »inneren Künstler« an und notiere dir deine Lieblingsdesigner. Wenn du dich von der Fülle fantastischer Mode- und Designmagazine, durch Onlinequellen und Dinge, die dich zu ungewohnten Betrachtungen zwingen, inspirieren lässt, dann wird deine »Ideenhandtasche« bald aus allen Nähten platzen.

In einer Welt, in der Trendiges teuer und schnell wieder out ist, würdest du da nicht auch gerne sagen: » P.S. – Ich mach das selbst«?

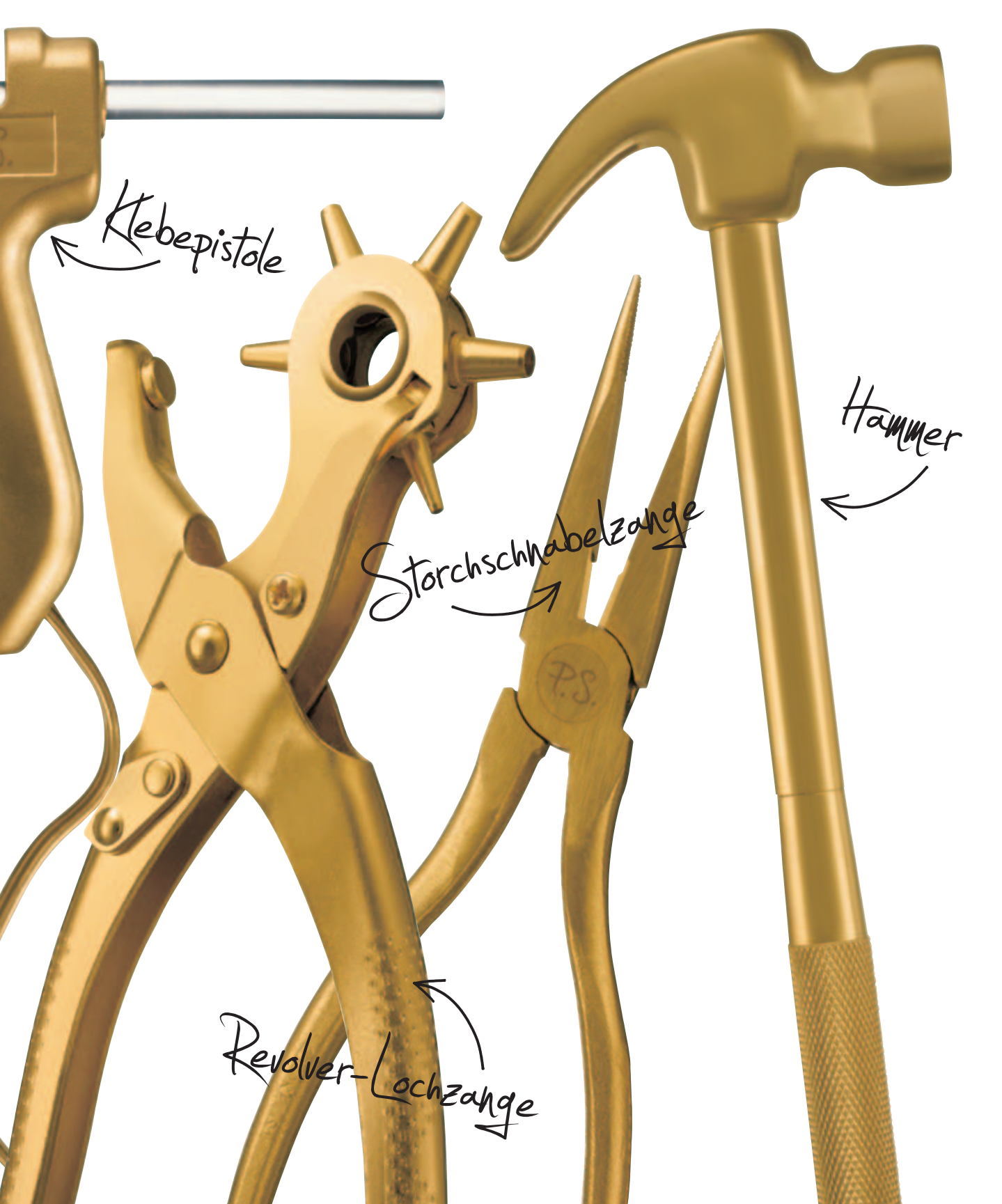
Mein Werkzeug

Alles, was man braucht, um schneidend, befestigend, klebend und nähend eigenes Design zu erschaffen.

Seitenschneider

Lochzange

Schere



Klebe pistole

Hammer

Storchschnabelzange

Revolver-Lochzange

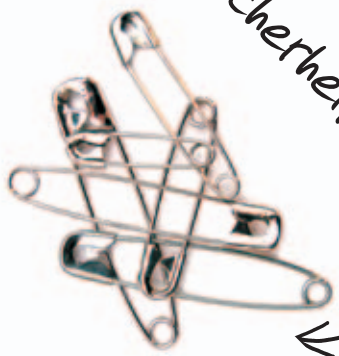
weiteres Zubehör ...

Nadel und Faden

Permanent-Marker



Sicherheitsnadeln



doppelseitiges Klebeband



Maßband



Metallklammern

Abdeck-Klebeband



Cutter



Stecknadeln



Haftnotizzettel



Gummibänder



Pinwandnadeln



